- Ein Anlieger schlägt vor, die Situation so zu belassen, wie sie ist, den Gehsteig und die Fahrbahn ordentlich herzurichten und mehr Parkplätze zu schaffen. Die Telefonzellen könnten verlegt und die Bäume in diesem Bereich gepflanzt werden. Das Gartenbauamt sollte sich noch einmal Gedanken über die 3 Baumstandorte machen, zumal der nördlichste Baum Richtung Martin-Richter-Straße direkt vor dem Haus steht.

  Die Verwaltung weist darauf hin, dass es neuerdings Möglichkeiten gibt, offene Baumscheiben mit einem geringeren Querschnitt als bisher zu gestalten. Dies wurde bereits in der Humboldtstraße praktiziert. Damit könnte evtl. ein zusätzlicher Parkplatz geschaffen werden. Andere Baumstandorte sind mit Sicherheit aufgrund der vorhandenen Leitungen nicht möglich. Sollten die Anlieger vorerst keinen Ausbau des nördlichen Bereiches wünschen, kann dieser zurückgestellt werden. Als Schwerpunkt soll der südliche Teil als 2. Bauabschnitt und erst als 3. Bauabschnitt der nördliche Teil ausgebaut werden.

<u>Südseite Abschnitt zwischen Waechter- und Bauvereinstraße:</u>

- Ein Anwohner kann keine Verbesserung erkennen. Durch die Baumpflanzungen fallen Parkplätze weg und die Taxistände werden reduziert. Es ist nicht einzusehen, dass Hauseigentümer für Verschlechterungen zur Kasse gebeten werden.

- Es wird darauf hingewiesen, dass seit Jahren die Außenbestuhlung des Kinos nicht mehr existiert.

- Eine Reduzierung der Parkplätze wird abgelehnt, Anliegerparkplätze werden gefordert.

- Ein Umbau zum verkehrsberuhigten Bereich ist nicht notwendig.

- Es muss weiterhin im Interesse der Geschäfte die Möglichkeit bestehen bleiben, kurzzeitig parken zu können.

- Die 4 Parkplätze Richtung Bauvereinstraße werden von den Gewerbetreibenden dringend benötigt.

  Durch die Aufwertung des Platzes gehen 7 Stellplätze verloren. Wenn die Anlieger die Baumstandorte ablehnen, könnten die Parkstände nach Osten Richtung Bauvereinstraße verlängert werden, die Stellplatzbilanz würde dann der heutigen entsprechen.

- Im östlichen Bereich Richtung Bauvereinstraße sollten die Parkplätze im 45 °-Winkel weg von den Häusern angelegt werden, da jetzt bis vor die Haustür geparkt wird. Dadurch würde der Durchgangsverkehr gebremst und die Fußgänger hätten auch mehr Platz.

- Es wurde versäumt, den Stresemannplatz zu einem Gesamtplatz zu gestalten. Es gibt keinerlei Anbindung vom nördlichen zum südlichen Stresemannplatz, die Fußgänger laufen über die Sulzbacher Straße. Die Anbindung für Radfahrer ist ebenfalls schlecht gelöst, der Radweg verdrängt den Fußweg.

  Die Verwaltung stimmt zu, daß eine Überquerung vom nördlichen zum südlichen Bereich schwierig ist. Das ist auch nicht gewollt, es wurden extra Absperrketten angebracht, damit die Fußgänger nicht über die Straße gehen. Es gibt keine Möglichkeit zur Verbesserung der Sicherheit, der Bau eines sinnvollen Übergangs bzw. einer Ampel ist nicht möglich.